

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 28. Februar 2017

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0626-IM/a/2016

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 11401/J betreffend ""Pfuschkjäger" Salzburg", welche die Abgeordneten Matthias Köchl, Kolleginnen und Kollegen am 30. Dezember 2017 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Anzahl der in den Jahren 2005 bis 2015 durch die Wirtschaftskammer Salzburg wegen des Verdachts der unbefugten Gewerbeausübung durchgeführten Erhebungen und diesbezüglich erfolgten Anzeigen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Anzahl der Kontrollen/Erhebungen	Anzahl Anzeigen bei der Bezirksverwaltungsbehörde
2005	1.860	112
2006	1.970	91
2007	1.907	113
2008	1.800	114
2009	1.720	112
2010	1.362	130
2011	1.198	112
2012	1.084	104
2013	1.027	149
2014	1.041	92
2015	1.050	110

Mit diesen Aufgaben waren von 2005 bis 31. Oktober 2008 zwei Mitarbeiter beschäftigt, seitdem ist es ein Mitarbeiter.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Es werden nach vorheriger Belehrung über die Freiwilligkeit dieser Angaben Name der natürlichen oder juristischen Person, gegebenenfalls Geburtsdatum, sowie Anschrift erhoben. Die erhobenen Daten werden vor Ort schriftlich erfasst und bei Feststellen einer Gewerberechtsübertretung in eine Anzeige an die zuständige Strafbehörde eingearbeitet. Eine eigene Dokumentation erfolgt nicht; die Anzeigen werden bis zur rechtskräftigen Beendigung des Strafverfahrens aufbewahrt. Die erhobenen Daten sind außer den Kontrolleuren dem Leiter des Bereiches Unternehmensrecht zugänglich, welcher die Anzeigen freizugeben hat.

Im Übrigen ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8468/J zu verweisen.

Antwort zu den Punkten 3, 6 und 7 der Anfrage:

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 9880/J zu verweisen.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Zu den eingehobenen Strafgeldern wegen Übertretung gewerberechtlicher Bestimmungen hat das Amt der Salzburger Landesregierung folgende Daten übermittelt:

Jahr	Stadt Salzburg	BH Hallein	BH Sbg.-Umgebung	BH St. Johann	BH Tamsweg	BH Zell am See	Summe
2015	32.432,20	5.585,00	19.998,00	17.552,50	2.795,00	39.112,46	117.475,16
2014	40.076,00	6.990,00	19.953,00	15.135,30	3.687,00	18.809,81	104.651,11
2013	46.824,00	5.675,00	11.800,00	11.379,41	3.917,33	26.988,00	106.583,74
2012	35.209,00	4.623,00	18.165,00	20.489,19	5.630,00	41.354,00	125.470,19
2011	45.722,42	k.A.	15.600,00	k.A.	2.814,00	k.A.	
2010	62.401,16	k.A.	17.375,00	k.A.	4.305,00	k.A.	
2009	77.481,30	k.A.	14.700,00	k.A.	6.426,00	k.A.	

Jahr	Stadt Salzburg	BH Hallein	BH Sbg.-Umgebung	BH St. Johann	BH Tamsweg	BH Zell am See	Summe
2008	68.871,42	k.A.	26.205,00	k.A.	6.233,00	k.A.	
2007	63.523,22	k.A.	20.170,00	k.A.	1.807,00	k.A.	
2006	k.A.	k.A.	25.210,00	k.A.	2.635,00	k.A.	
2005	k.A.	k.A.	21.855,00	k.A.	3.674,17	k.A.	

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Zwischen 2005 und 2015 sind der Wirtschaftskammer Salzburg laut ihren Angaben folgende Straf gelder gemäß § 372 GewO 1994, also abzüglich der gemäß § 372 Abs. 2 GewO nicht zu überweisenden Beträge, zugeflossen:

Jahr	Betrag in €
2005	96.037,95
2006	103.215,90
2007	128.110,21
2008	134.596,86
2009	103.590,67
2010	120.380,56
2011	135.174,17
2012	123.189,83
2013	89.360,76
2014	80.126,38
2015	108.198,89
Gesamt	1.221.982,18

Dr. Reinhold Mitterlehner

